

SV Zang – Herren I □ □ □ □ 7:9

Gegen Zang musste die Erste mal wieder einem 0:3 Rückstand hinterher laufen. Alle drei Doppel wurden im fünften Satz in der Verlängerung verloren. Aber das Team ließ sich keinesfalls hängen und kam dank einer guten Leistung im vorderen Paarkreuz auf 2:3 heran. Anschließend wurden die Punkte geteilt, ehe wiederum Fetzer und Konstantinidis punkteten und es so 6:5 für Giengen stand. Die erste konnte die Führung bis zum 8:7 halten, so dass das Schlussspiel entscheiden musste. Hier sahen Fetzer/Fetzer nach zwei Sätzen schon wie der sichere Sieger aus, ehe sich das Zanger Doppel nochmals steigerte und den 2:2 Satzausgleich schaffte. Doch am Ende des fünften Satzes zogen Fetzer/Fetzer nochmals das Tempo an und konnte so den letzten Punkt nach 3 ½ Stunden feiern.

Es spielten:

Fetzer/Fetzer (1), Konstantinidis/Rancov, Saposchkow/Friesen

Fetzer J. (2), Konstantinidis (2), Fetzer R. (1), Saposchkow (1), Friesen (2), Rancov

SV Zang II – Herren II □ □ □ □ 7:9

Ebenfalls in Zang musste die Zweite Mannschaft im Anschluss antreten. Hier zeichnete sich ein nicht minder spannendes Spiel ab. Nach den Doppeln ging Giengen mit 2:1 in Führung. Diese wurde im Anschluss auf 5:1 ausgebaut, ehe Zang besser ins Spiel kam. Und so kam es, dass sich die Gastgeber bis auf den 7:7 Gleichstand herankämpften. Doch danach zeigte die Zweite ihre Klasse und Junginger gewann zur 8:7 Führung. Im Abschlussspiel schafften Grässle/Junginger einen ungefährdeten 3:0 Sieg zum 9:7 Endstand.

Es spielten:

Grässle/Junginger (2), Morcinek/Gold, Mieskes/Heiser (1)

Morcinek (1), Grässle (1), Mieskes (1), Gold (1), Heiser (1), Junginger (1)

TTC Victoria Härtsfeld 08 III – Herren III □ □ 9:5

Spielbericht vom Wochenende [43/2018]

Geschrieben von: Jörg Fetzner

Montag, den 29. Oktober 2018 um 07:05 Uhr

Die Doppel gingen unglücklich mit 1:2 an die Gastgeber. Beide verlorene Matches wurden knapp im fünften Satz entschieden. Bis zum 3:4 wurden die Punkte geteilt, ehe Härtsfeld eine kleine Serie bis zum Stand von 3:8 hatte. Doc so leicht gab man sich nicht geschlagen. Fichera und Reinmüller verkürzten nochmals auf 8:5, ehe aber Härtsfeld den Sack zu machte.

Es spielten:

Kaiser/Rochau (1), Fichera/Reinmüller, Krockenberger/Strybny

Kaiser (1), Rochau, Fichera (2), Reinmüller (1), Krockenberger, Strybny